

mich jetzt befinden, zu einer größeren Wirksamkeit verwenden zu können.

Hamburg, 10. Juni 1856.

J. S. Meyer.

[7615.] **Gesuch eines Geschäftsführers,**  
resp. **Associés oder Käufers.**

Der Besitzer eines zur Zeit ruhenden Sor-  
timentsbuchhandlungsrechts in einer süddeut-  
schen Haupt- und Universitätsstadt, mit ausge-  
zeichnet günstigem Wirkungskreise, sucht zum  
Fortbetriebe dieses Geschäftes einen befähigten  
jungen Mann, welcher einige Tausend Gulden  
disponibles Vermögen besitzt und in das Ge-  
schäft entweder als Associé eintreten, oder es  
selbstständig käuflich oder pachtweise überneh-  
men will.

Derfelbe müßte im Falle der Association  
jedenfalls die Leitung des Geschäftes selbst be-  
sorgen, daher auch mit den nöthigen Erfahrun-  
gen und Kenntnissen ausgerüstet sein.

Auf reelle Anfragen wird ausführliche  
Mittheilung gemacht, und sind solche verschlos-  
sen, mit X. Y. Z. bezeichnet, entweder franco  
oder durch Einschluß an die Schmid'sche Sor-  
timentsbuchhandlung in Augsburg zu senden,  
welche die Gefälligkeit hat, solche weiter zu  
befördern.

[7616.] **Verlags-Verkauf.**

Wir beabsichtigen unsern sämtlichen äl-  
tern Verlag im Ganzen billigst zu verkaufen.  
Ebenso auch die Artikel, welche wir aus  
dem Voigt & Meißner'schen Verlage über-  
nahmen.

Katalog steht zu Diensten.

Leipzig, Mai 1856. Rein'sche Buchh.

[7617.] **Verkauf.**

Um ungehindert in eine andere Lebensstel-  
lung übertreten zu können, wünsche ich mein  
kleines, aber aus gangbaren Artikeln bestehendes  
Verlagsgeschäft zu verkaufen. Reellen Anfra-  
gen steht jede mögliche Auskunft gern zu  
Diensten.

Leipzig, den 29. Mai 1856.

Julius Hebenstreit.

[7618.] **Leihbibliothek-Verkauf.**

Eine schön eingerichtete, über 7000 Bände  
starke und bis in die neueste Zeit fortgeführte,  
concessionirte Leihbibliothek in Leipzig mit einem  
vorzüglich geordneten Katalog ist, da dem jetzi-  
gen Besitzer anderer Geschäftsbranchen wegen  
zum thätigen Betriebe die nöthige Zeit man-  
gelt, zu verkaufen. Dieselbe eignet sich beson-  
ders, da jetzt schon ein Lager von Schreib-  
materialien u. s. w. damit verbunden ist,  
zur Begründung eines buchhändlerischen Ge-  
schäfts. Auch würde sich dieselbe, bei einer et-  
waigen Verlegung an einen andern Ort wegen  
ihrer vorzüglich guten Einrichtung bestens be-  
währen. Nähere Bedingungen und Kataloge  
werden durch gefällige Vermittelung des Herrn  
Adolph Wienbrack in Leipzig mitgetheilt.

[7619.] **Leihbibliothek zu verkaufen.**

Eine Leihbibliothek von 3800 Bänden im  
guten Zustande, bis zur neuesten Zeit fortgeführt,  
ist sehr billig zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich direct  
franco an mich wenden.

J. Wittmann in Bonn.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[7620.] **Unverlangt nichts!**

Wird nur hier inserirt.

Zur Versendung liegt bereit:

Lamartine, Geschichte der Türkei. Deutsch  
von J. Nordmann. Band-Ausgabe  
in eleganten Umschlägen. I. II. Band.  
20 Ngr. ord., 14 Ngr. netto.

Die Lieferungs-Ausgabe dieses höchst in-  
teressanten und sehr absagfähigen Werkes hat  
mein „Separat-Gonto“ versendet.

Manche Handlungen haben vermuthlich aus  
Abneigung gegen unvollständige und Lieferungs-  
werke demselben ihre Verwendung versagt, und  
Viele haben die erste Lieferung weder pro noch  
contra notirt zurückgesendet, um nicht ein zwei-  
tes (ein Separat-)Gonto meiner Firma eröffnen  
zu müssen. Dieser merkwürdigen Erfahrung  
halber ist es mir sehr lieb, daß ich von jetzt  
ab in den Stand gesetzt bin, mein Separat-  
Gonto aufzuheben. Ich werde darüber nächstens  
specielle Nachricht geben und schon von jetzt ab  
nur ein Gonto führen.

Die Uebersetzung des Werkes liegt in 8  
Bänden vollständig vor und wird bald im  
Drucke vollendet sein. Von der neuen Aus-  
gabe erscheint monatlich ein Doppelband, und  
ich glaube die P. H. Kollegen umsomehr um  
freundliche Verwendung bitten zu dürfen, als  
dieselbe bei verhältnißmäßig geringer Mühe  
eine recht lohnende sein kann, denn die wenigen  
bisher ernstlich dafür thätig gewesenen Ge-  
schäfte und ich selbst in meinem Wirkungskreise  
haben Ursache, mit dem Absatze zufrieden zu sein.

NB. Es existirt von diesem Werke keine  
andere deutsche Uebersetzung.

Demnächst erscheint:

**Neueste Briefe aus Chartum**  
in Central-Afrika,

von

Martin Haufal,

Mitglied der kathol. Mission.

N. ue Folge.

Preis circa 12 Ngr. ord.

Dieses und das im vorigen Jahre er-  
schienene erste Bändchen stehen beide à Cond.  
zu Diensten.

Wien, Ende Mai 1856.

J. B. Wallishauser.

**Hackländer's Werke. Complet.**

[7621.] Soeben sind vollständig erschienen:

**F. W. Hackländer's Werke**  
in Claviform-Format.

Mit dem Portrait des Verfassers.  
20 Bände (363 Bogen). Eleg. geb. 8.8 mit  
33 1/3 % Rabatt.

In feste Rechnung: 13/12, 55/50 Gr.  
Gegen baar: 7/6 Gr.

Compl. Expl. in 20 Bänden oder auch in  
60 Hef. stehen in feste Rechnung zu Dienst;  
à Cond.-Bestellungen kann ich aber nicht er-  
pediren. Auch wiederhole ich, daß einzelne  
Romane und Lieferungen aus dieser Ge-  
sammtausgabe nicht abgegeben werden.

Stuttgart, den 26. Mai 1856.

Adolph Krabbe.

[7622.] Im Verlage der Unterzeichneten ist  
soeben erschienen und direct oder durch unsern  
Commissionär Herrn C. F. W. Siegel in  
Leipzig zu beziehen:

**Aus dem Tornister**

eines

**Soldaten der Revolutions-Armee,**  
Charakter- und Sittengemälde

aus der

französischen Schreckenszeit.

Nach dem Tagebuche eines Zeitgenossen  
bearbeitet

von

**Graf Theodor von Scherer.**

40 Bogen. Preis 1.8 22 1/2 Ngr.

Es gibt vielleicht keine Periode in der gan-  
zen Weltgeschichte, wo eine infernale Schlech-  
tigkeit so lange und in so weiter Ausdehnung  
die Herrschaft errungen hätte, wie in der fran-  
zösischen Revolution am Ende des vorigen  
Jahrhunderts. Ihre Geschichte ist ein Zeugniß,  
vor dem die Menschheit sich das Anrecht verhäl-  
ten muß.

Das gegenwärtige Buch ist ein Beitrag  
zur Kenntniß dieser Geschichte. Es ist ein hi-  
storischer Roman; aber es erzählt Wahres,  
wirklich Geschehenes, Erlebtes in dem Rahmen  
der freien Darstellung und Verkettung der Um-  
stände.

Daß der Verfasser sich jene traurige Pe-  
riode zum Vorwurfe gewählt, dafür sind wir  
ihm Dank schuldig. Denn es ist gut, daß man  
jene Zustände der Entmenschung nie vergesse;  
um so mehr, da es in unserer Zeit keineswegs  
an Leuten fehlt, welche mittelst der „Wissen-  
schaft“ wieder jene Grundsätze zur Geltung  
bringen möchten, deren praktische Durchführung  
wir in der Revolution vor uns sehen.

Der historische Roman, zu diesem Zwecke  
sich vorzüglich eignend, hat in neuester Zeit durch  
Dr. Meinhold's „Getreuen Ritter“ und durch  
Bresciani's „Juben von Verona“ die tüchtigste  
Bearbeitung gefunden. Wenn uns 1. Scherer die  
italienische Revolution der jüngsten Jahre treu-  
lich schildert, so wird das gegenwärtige Tage-  
buch eines Soldaten aus der französischen Re-  
volutions-Armee an Treue in der Schilderung  
der französischen Schreckenszeit nichts zu wün-  
schen übrig lassen.

Das Werk wird nur gegen baar mit  
25% Rab. geliefert.

Frankfurt a/M., im Juni 1856.

**Die Expedition der Zeitung**  
„Deutschland.“

[7623.] Wiederholt zeigen wir hierdurch  
an daß alle Hefte der

**Mignon-Bibliothek**

von

Karl Köfler

in unserm Verlage sind, und bitten höflichst,  
unsere Firma nicht mit der von J. Bern-  
hardt & Co. hier, mit denen wir in keiner-  
lei Beziehung stehen, zu verwechseln. Ver-  
langzettel, die irrthümlich an diese Herren ge-  
langen, mit denen aber unsere Mignon-Biblio-  
thek bestellt wird, gelangen nicht immer zu  
uns.

Berlin, Juni 1856.

Hugo Bieler & Co.